

9. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

13. Feber 1957

75/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H a b e r l, R o i t h n e r, P l a i m a u e r,
L a c k n e r, E x l e r und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend den Ausbau der Bundesstraße über den Pyhrnpaß (Liezen-Pyhrn, Nr. 138).

-.-.-.-

Schon seit langem wird von den zuständigen Stellen auf den schlechten Zustand der Bundesstraße Nr. 138 über den Pyhrnpaß aufmerksam gemacht. Bereits vor dem Krieg wurden verschiedene Projekte ausgearbeitet, von denen aber bisher keines verwirklicht wurde. Während nun auf der oberösterreichischen Seite des Pyhrnpasses mit Ausbauarbeiten begonnen wurde, ist auf der steirischen Seite bisher keine Änderung vorgenommen worden. Von dem 6 km langen Teilstück von Liezen bis zur Landesgrenze ist lediglich $\frac{1}{2}$ km bei der Ausfahrt aus Liezen ordentlich hergerichtet, während die übrigen $5 \frac{1}{2}$ km sich in einem katastrophalen Zustand befinden. Obwohl für die Reparatur dieser Sandstraße immer wieder Unsummen ausgeworfen werden, sind die Fahrverhältnisse ständig sehr schlecht. Dies wirkt sich umso nachteiliger aus, weil es sich hier um eine wichtige Verbindungsstraße zwischen den Bundesländern Steiermark und Oberösterreich handelt, die sowohl für den Fremdenverkehr wie auch als Verbindung zwischen den steirischen und oberösterreichischen Industrien von großer Bedeutung ist.

Auf Grund dieses Sachverhaltes richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachfolgende

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister bereit, diese ca. $5 \frac{1}{2}$ km lange Teilstrecke der Bundesstraße Nr. 138 ausbauen zu lassen oder, falls dies im heurigen Jahr nicht mehr möglich ist, zumindest im Budget des Jahres 1958 für diesen Ausbau vorzusorgen?

-.-.-.-.-